

# Tourenleiter-Bericht – Text

## zur Publikation in den Alpine News



Schrift: Arial 12

**Titel:** Skitour mit LVS Übung - Sellamatt

Datum: 11. Jan. 2022 (verschoben vom 4. Jan.)

LeiterIn: Kurt Brühwiler

Wetter: Schön

TeilnehmerInnen: Hans Iseli, Urs Domeisen, Urs Blättler, Hans Anderegg, Ruedi Brüllhardt, Hermann Keller, Othmar Schumacher, Mario Knill (Gast).

Ablauf der Tour:

Wir treffen uns auf dem Parkplatz bei der Talstation des Sesselliftes zur Sellamatt und machen uns um 8.45h an den Aufstieg. Dabei wählen wir die markierte, jedoch nicht präparierte Route über Hinder Herrenwald – Chessler zur Sellamatt. Die Gegend ist mit gut 40cm Neuschnee tief eingeschneit. Nach dem Einstieg folgt ein flacheres Stück um danach im Waldeinschnitt recht steil zu werden. Spitzkehren sind gefragt, was im tiefen Schnee einiges an Technik und Aufwand bedeutet. Um 10.15 treffen wir im Restaurant ein, holen uns ein Getränk und machen uns an den Theorieteil. Im Mittelpunkt steht dabei die Funktion des LVS und das Verhalten bei einem Lawinenunfall. Dabei gehen wir auch auf die verschiedenen Informationsmittel / Broschüren im Zusammenhang mit Skitouren und Lawinen ein. Es sind dies: Lawinenbulletin des SLF / White Risk App; Lawinenunfall des BASPO / J+S; ACHTUNG LAWINEN vom WSL/SLF; Skitourenguru.ch, sowie der App von Swisstopo.

Nach einer guten Stunde machen wir uns auf den Weg zum Zinggen und finden in Richtung Gluristal ein geeignetes Übungsgelände. Wir sind von der prächtigen Landschaft beeindruckt und geniessen den Sonnenschein, zumal sich der morgendliche Hochnebel vollständig aufgelöst hat. Jetzt aber an die praktische Arbeit: Verschüttetensuche! Verschiedene Übungen mit vergrabenen LVS und deren Suche mit im Sinne des Airport Approach. Ja, die Geräte reagieren verschieden und die Interpretation der Anzeigen bedarf wirklich einigen Anläufen. Signalsuche, Grobsuche, Feinsuche, Punktsuche. Dabei zeigt sich nach der zügigen Grobsuche die Wichtigkeit der langsamen Bewegungen bei der Feinsuche. Mit einem "Schneeförderband" schliessen wir diesen Teil des Programmes ab.

Gegen 14.00h machen uns noch auf eine Fortsetzung der Skitour in Richtung Gluristal. Auf guter Spur noch eine Stunde hoch bis auf ca. 1820m oberhalb Schären. Im Aufstieg auch ein Steilstück mit knackigen Spitzkehren. Mit machen uns bereit für die Abfahrt und beobachten dabei einige Gämsen in der Felswand zum Hinderrugg.

Wir machen uns auf die genüssliche Abfahrt im Tiefschnee zum Zinggen und weiter in schönstem Pulver entlang dem Aufstiegs Gelände nach Alt Sankt Johann.

Wir blicken auf einen ausgefüllten, lehrreichen Tag zurück, an welchem neben der Ausbildung auch das Tourengehen mit Spitzkehren und Tiefschneeabfahrten nicht zu kurz kam.

Fotos als Beilage



**Erster Aufstieg**



**Aussicht ob Zinggen**



**Übungsplatz**



**Schaufeln**



**Zweiter Aufstieg**



**"Gipfelbild" Schären**